

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Auf dem täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle hielt sich der heutige Marktverkehr, dem fleischlosen Tag angepaßt, in mäßigen Grenzen. Obwohl die Tendenz auf dem gestrigen Kalbermarkt in St. Mary steigend war, gelang es dem Bemühen des Marktamtes, die Preise für alle Kalbfleischsorten und Kalbsinnereien auf der bisherigen Höhe unverändert zu belassen. Natürlich setzte es hierbei Meinungsverschiedenheiten der Interessenten ab, die aber überwunden wurden. Die seit Wochen unverändert gebliebenen Preise für Schaffleisch mußten aber im Groß- wie im Kleinhandel um je 20 Heller pro Kilogramm hinaufgesetzt werden.

Für Kalbfleisch wurden heute in der Großmarkthalle folgende Preise pro Kilogramm notiert: im Großhandel: Vorderes von K. 3.40 bis 4.30, Hinteres von K. 3.60 bis 4.30; im Kleinhandel: Vorderes von K. 3.60 bis 4.30, Hinteres von K. 4.— bis 5.50, Schaffleisch von K. 3.80 bis 6.90. Für Schaffleisch stellen sich die neu ermittelten Preise folgendermaßen: Im Großhandel: Vorderes K. 3.60 bis 4.20, Hinteres K. 4.— bis 4.60; im Kleinhandel: Vorderes K. 4.— bis 4.60, Hinteres K. 4.60 bis 5.20. Per Bahn langten heute in der Großmarkthalle ein: 18 Waggon mit 59.8 Tonnen, darunter zwei Waggon mit 11.1 Tonnen Importfleisch für die Großschlächterei A.-G.

Das Angebot in Fettstoffen war in der Großmarkthalle heute wie seit einigen Tagen schon äußerst schwach, da die ungarischen Bezüge fast gänzlich ausgelassen haben. Am 16. d. treten die auf Grund der Höchstpreisverordnung für Fett und Speck um die erste Staffel verbilligten Höchstpreise für den Großhandel in Kraft; am 21. d. werden daran anschließend auch die Detailspreise entsprechend erniedrigt. Diese ermäßigten Preise wurden bereits im heutigen Morgenblatt der „Zeit“ mitgeteilt.

Die heutige Nachfrage nach Fischen, besonders nach Seefischen, war eine sehr große. Die Seefische wurden zu den alten Preisen verkauft. Kabeljau und Seelachs wurden von der Dampffischerei „Nordsee“ um K. 2.— pro Kilogramm abgegeben. In den letzten Tagen haben sich aber die Anschaffungspreise für Seefische derart wesentlich erhöht, daß eine Preiserhöhung für Seefische unvermeidlich erscheint. Die genannte Gesellschaft glaubt aber, mit den jetzigen billigeren Lagerbeständen bis zum Beginn der nächsten Woche ihr Auslangen finden zu können, und wird erst die neu anlangenden ferneren Sendungen zu einem höheren Preise verkaufen. Die Preise für Süßwasserfische sind unverändert geblieben.

Die Zufuhren an Wild waren heute kaum der Rede wert. Schon in den frühen Morgenstunden war in der Großmarkthalle das Wildpret total ausverkauft. Auf dem Geflügelmarkt ließ die Nachfrage nichts zu wünschen übrig. Preise unverändert.

Die Beschäftigung der Grünwaren- und Gemüsemärkte war heute eine mittelmäßige. Die Nachfrage gestaltete sich sehr lebhaft. In den Preislagen sind gegen gestern keinerlei Änderungen zu verzeichnen; nur die Krautpreise sind weiterhin anziehend. Die Butter- und Eierpreise blieben auf der gleichen Höhe. Bei den Eiern wurde von der Spekulation künstlich eine Versteifung der Preise bewirkt.